

Französische Literatur bis 29. Oct.
 Broussais, cours de Phrénologie. 8. (54 f.) Paris.
 l'Empire, ou Dix ans sous Napoléon. 2 vol. 8. (46 f.)
 Paris. 15 fr.
 Les Prisonniers français en Russie. Mém. et souvenirs du
 marquis de Sérang, recueillis p. Puibusque. 2 vol. 8.
 (43 f.) Paris. 15 fr.
 Tastu (Mme.), Prose. Vol. 1. 8. (21 f.) Paris. 7 fr. 50 c.
 Fouinet, romans du coin de feu. 2e éd. 2 vol. 8. (41 f.)
 Paris. 15 fr.

Bénech, supériorité du traitement naturel, surtout dans la
 gastrite etc. 8. (1 f.) Paris.
 Flaxand, vues des Villes et Bourgs de l'Alsace. 1e et 2e.
 livr. fol. (4 f. 7 lith.) Strassb.
 Bulletin de l'académie royale de Médecine, réd. p. Pariset,
 Roche et Bousquet. T. 1. No. 1. 8. (3 f.)
 Prix annuel 15 fr.
 (Paralt deux fois par mois.)

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3471.] In einigen Monaten erscheint bei dem Unterzeichneten
 in einer eleganten Ausgabe:
 Kreuznach und seine Brom- und Jod-haltigen Heilquellen
 in ihren wichtigsten Beziehungen auf ihre Wirkung und
 Anwendung. Nach einer vieljährigen Beobachtung und
 Erfahrung mitgetheilt vom Königl. Hofrath Dr. Prieger.
 Kreuznach, am 1. November 1836.

L. C. Kebr.

[3472.] J. Haydn's Symphonieen à 4 mains.
 Den vielen Nachfragen zu genügen, zeige ich hiermit an,
 daß die Symphonie Nr. 10 in B. (la Reine) in 14 Tagen fertig
 ist und sogleich an die respectiven Besteller versandt werden wird.
 Dies zur gefälligen Nachricht.

Berlin, den 22. October 1836.

Die Buch- und Musikhandlung.
 von Karl Klage.

[3473.] Im Monat December d. J. wird die
 D e n k m ü n z e
 auf die Gründung und Vollendung der deutschen
 Buchhändler-Börse
 fertig, und sodann ungesäumt den Herren Bestellern zugesandt
 werden. Der Fertigung der Stempel wird ein ganz besonderer
 Fleiß gewidmet, damit die Medaille ausgezeichnet
 schön wird.

Diejenigen resp. Handlungen, welche bis heute
 noch keine Exemplare dieser Denkmünze bestellten,
 erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen,

daß ich nur so viel Exemplare von dieser Me-
 daille prägen lasse, als bestellt sind.

Bestellungen, die mir also nach dem 1. Decbr. d. J.
 zugehen, werde ich wahrscheinlich gar nicht berücksichtigen
 können.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[3474.] **Eigenthums-Anzeige.**
 Den 14. November d. J. erscheint bei uns mit ausschliess-
 lichem Eigenthumsrechte für Deutschland und die gesammten
 österreichischen Staaten:

(Cramer, J. B. de Londres),

1) „Les Adieux de Baden.“ Quasi Capriccio p. le Pfte.
 Op. 83.

2) Rondeau à la Valse p. le Pfte. Op. 84.

Ferner im Laufe dess. Mts.:
 3) „Immortelles dédiées à la mémoire de Mad. Malibran,
 fantaisie pathétique et caractéristique p. le
 Pfte. Op. 87.

Wien, den 26. Octbr. 1836.

Artaria u. Co.

[3475.] Unter der Presse befindet sich und wird im Laufe
 d. M. an Handlungen, die mich mit Aufträgen beehren, er-
 pedirt:

Kurze Stammgeschichte des Herzoglich Braunschweigischen
 Truppencorps, von einem ausgezeichneten Officier. Her-
 ausgegeben von Dr. Carl Venturini. Pr. ca. 1½ fl.

Da dieses Werk einen Nachtrag des „Handbuchs der vater-
 ländischen Geschichte“ von demselben Verfasser bildet, so ersuche
 ich alle Sortimentshandlungen, die von diesem Handbuche Ab-
 satz erzielen, doch auch gefälligst diesen Nachtrag den Abneh-
 mern des Hauptwerks zu empfehlen.

Magdeburg, im Octbr. 1836.

Eduard Bübler.

[3476.] Ein Unternehmen im Interesse aller deut-
 schen Buchhandlungen!

Wir bitten die nachstehenden Zeilen bis zum Schlusse
 zu lesen und geneigter ernster Beachtung werth zu
 halten!

Was oft schon begonnen, immer wieder durch ungeeig-
 nete Ausführung missglückte, das werden wir mit Anfang
 künftigen Jahres hoffentlich mit besserem Erfolge versuchen,
 wenn anders die geehrten Buchhandlungen Deutschlands,
 in deren eigenem Interesse eine allverbreitete Be-
 kanntmachung der neuen Erzeugnisse des Buchhandels
 liegt, uns dabei wirksam unterstützen.

Wir beabsichtigen nämlich vom ersten Januar 1837 an
 die Herausgabe eines

„Deutschen Hausfreundes und
 National-Anzeigers“

für die gesammten deutschen Bundesstaaten,
 ein Wochenblatt für Geistliche und Weltliche, Leh-
 rer und Beamte, Bürger und Landleute, redigirt
 von Ferd. Philippi

das wöchentlich in zwei Nummern, jede zu einem halben
 Bogen, in kurzen Sätzen und einfach schlichter Rede, über
 die neuesten Weltbegebenheiten, über Natur und
 Volksleben, moralische und gewerbliche Inter-
 essen das Wichtigste berichten, und dem allwöchentlich